Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur = Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur

Band: 13 (1995)

Heft: 2

Artikel: Wertvolle Privatgärten der Schweiz = Jardins privés de Suisse

Autor: Ganz, Daniel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-382259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wertvolle Privatgärten der Schweiz
Jardins privés de Suisse

1995 ist das Jahr der Gartenkultur.

Wir wünschen uns, dass in Zukunft jedes Jahr ein Gartenjahr wird und wollen Privatgärten als Teil der Alltagskultur vermehrt bekannt machen.

Die Regionalgruppe Zürich der Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen arbeitet an einer Zusammenstellung von wertvollen Privatgärten der Schweiz. In einer ersten Phase wurden Privatgärten aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen erfasst. In einem Aufruf in den Mitteilungen der SGGK 3/92 und in verschiedenen Fachzeitschriften wurde zur Anmeldung eingeladen. Das Echo war beachtlich und einige Privatgärten konnten registriert werden. Inzwischen sind auch schon Privatgärten aus anderen Kantonen hinzugekommen.

Für 1996 planen wir eine umfangreichere Publikation «Wertvolle Privatgärten der Schweiz». Um Ihnen anschaulich zu machen, wie wir uns dies in etwa vorstellen, publizieren wir auf den folgenden Seiten Portraits von elf Privatgärten. Wir hoffen, so Gartenbesitzer für eine Teilnahme zu interessieren, denn damit der geplante Führer durch die Privatgärten der Schweiz auch repräsentativ ausfällt, sind wir weiterhin auf Mitarbeit angewiesen. Informationen und Aufnahmeblätter können bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Privatgärten sind intime Räume. Trotzdem können die vorgestellten Gärten – und noch einige mehr – nach Vereinbarung oder an «Tagen der offenen Gartentüre» besucht werden. Ich danke den Besitzern für Ihre Offenheit. Die Energie und Liebe, die sie in ihre Gärten investieren, ist beachtlich. Ein Dank geht auch an Christine Bartholdi, Elsbeth Stoiber, Jörg Blum und Manuel Peer, die bei der Erarbeitung mithalfen.

Daniel Ganz, Landschaftsarchitekt BSLA

Kontaktadresse:
«Wertvolle Privatgärten der Schweiz»
c/o Daniel Ganz, Turnerstrasse 19, 8006 Zürich,
Tel. 01/363 31 88.

1995 est l'Année des Arts du Jardin.

Nous souhaiterions qu'à l'avenir chaque année soit une «Année des Arts du Jardin». Nous voudrions également faire mieux connaître les jardins privés, qui, en tant que tels, font partie de notre patrimoine culturel.

Le groupe régional Zurich de la Fédération Suisse des Architectes Paysagistes dresse un inventaire des jardins privés de Suisse, présentant un intérêt particulier. Dans une première phase, il s'agissait d'inventorier les jardins privés des cantons de Zurich et de Schaffhouse. Un appel paru dans le bulletin de la S.S.A.J. 3/92 et dans diverses revues spécialisées, invitait les propriétaires à se faire connaître. L'écho a été considérable et quelques jardins privés ont ainsi pu être répertoriés. Depuis s'y sont ajoutés divers jardins privés d'autres cantons.

Pour l'année 1996 nous envisageons une publication plus étendue sur les «Jardins privés de Suisse». Dans les pages suivantes, nous pré-

sentons onze descriptions de jardins privés pour que vous puissiez vous faire une idée de notre projet, et, nous l'espérons, pour vous inciter à y participer. Nous avons besoin de votre collaboration afin que ce guide des jardins privés de Suisse soit représentatif. De plus amples informations et des bulletins d'inscription peuvent être obtenus auprès de l'adresse mentionnée ci-dessous.

Les jardins privés sont des espaces intimes. Néanmoins, il est possible de visiter ceux qui ont été présentés dans ce bulletin, et d'autres encore, les journées «portails ouverts» ou alors sur demande. Je remercie les propriétaires de leur obligeance et de leur engagement. Les efforts et l'amour qu'ils investissent dans leur jardin est remarquable. Je remercie également Christine Bartholdi, Elsbeth Stoiber, Jörg Blum et Manuel Peer qui m'ont aidé à l'élaboration de ce projet.

Daniel Ganz, architecte paysagiste FSAP

Adresse:
«Jardins privés de Suisse»
c/o Daniel Ganz, Turnerstrasse 19, 8006 Zurich,
tél. 01/363 31 88

Foto: Ch. Bartholdi

Garten Scalabrin-Laube
‹Cottage Garden›

Der Garten liegt am Hang und ist von Wald umgeben. Er wurde ab 1985/86 von den Besitzern angelegt.

Formale und wilde Bereiche prägen den Garten. Die Staudenbeete sind in englischer Manier bepflanzt. Die vielen Pflanzen, u.a. eine Sammlung von Geranien und Rhododendren, stehen kontrastreich nebeneinander.

Besonders schön sind die Solitärpflanzen (Magnolia, Rodgersia u.a.), die verschiedenen Sitzplätze und der Weiher.

Anreise:
Alten liegt zwischen Marthalen und Andelfingen im Zürcher Weinland. Im Dorf bei der Post Zelglistrasse, links letztes Haus.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.
Beste Zeit: Mai/Juni.

Barbara und Claus Scalabrin-Laube
Zelglistrasse 19
8453 Alten
Tel. 052/41 23 23

Foto: P. Stenz

‹Zur weissen Kuh›
‹Inspirationsgarten›

Der Garten wurde 1991 vom Landschaftsarchitekten Daniel Ramsauer angelegt.

Der kleine, mediterran anmutende Garten ist zum Teil von Mauern umgeben. Ein Bächlein, das Ufer vielfältig bepflanzt, fliesst über Steine zu Teich und Wasserbecken. Der Sitzplatz ist im Sommer mit schönen Kübelpflanzen (*Chamaerops humilis, Musa paradisiaca, Trachycarpus fortunei* u.a.) ausgestattet. Kletterpflanzen bewachsen die Pergola. Verschiedene Statuen und Masken aus Bali schmücken den Garten.

Anreise:
Ab Zürich Stadelhofen mit der Forchbahn (S 18) bis Haltestelle Hinteregg.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Peter Stenz
Alter Sternen
Forchstrasse 182
8128 Hinteregg
Tel. 01/984 17 19

Foto: E. Stoiber

Rosenstöckli
Sammlergarten/Wohngarten

Der Garten liegt in ländlicher Umgebung und wurde 1964 von Elsbeth Stoiber angelegt.

Ein weitverzweigtes Wegnetz führt durch den mit vielen historischen Rosen und mit über 200 nicht alltäglichen Gehölz- und Staudengattungen bepflanzten Garten. Die gekonnten Farben- und Formenzusammenstellungen, aber auch die verschiedenen Düfte tragen zum Zauber dieses Gartens bei. Jeder der elf Sitzplätze besitzt einen anderen Charakter.

Als beispielhafter Beitrag zur Gartenkultur erhielt der Garten 1988 die Auszeichnung der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur›.

Frau Stoiber besitzt eine umfangreiche Gartenbibliothek.

Anreise:
Ab Zürich HB mit der Bahn (S 4 oder S 2 und S 8) nach Langnau-Gattikon oder Thalwil. Mit dem Postauto ZVV 240 Richtung Hausen a. Albis, Haltestelle Kniebreche. Zu Fuss 500 m Kniebrechestrasse bis Ende Strasse rechts. Gehbehinderte Besucher können bis ans Haus gefahren werden.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Elsbeth Stoiber
Kniebreche
8135 Langnau a. Albis
Tel. + Fax 01/713 39 58

Foto: G. Zimmer

Garten Schneider
‹Landschaftsgarten›

Der 4'500 m² grosse Garten des 1764 erbauten Hauses wird seit 1976 von der Besitzerin angelegt.

Der Garten ist in verschiedene Räume gegliedert. Das Zentrum des Gartens ist eine lebensgrosse Frauenstatue. Blütenfarben und Wuchsformen bestimmen die Bepflanzung der geschwungen angelegten Beete. Onopordum, Verbascum, Gunnera, Veratrum, Angelica u.a. wachsen an ausgewählten Orten und setzen Akzente. Es gibt mehrere Sitzplätze, von denen aus der Garten immer wieder anders aussieht. Tongefässe und skurrile Kerzenständer stehen im Garten.

Anreise:
Bahnlinie Bern–Neuchâtel. Haltestelle Rüplisried-Mauss (Halt auf Verlangen). Zu Fuss ca. 30 Min. nach Mauss. Im Dorf bei der Kreuzung Richtung Mühleberg, erstes Haus rechts.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Regula und Hansjörg Schneider
Hapfernstrasse 15
3205 Mauss/BE
Tel. 031/751 00 00

Foto: L. Kunz

Garten L. Kunz
Wohngarten/Sammlergarten

Der ca. 6'500 m² grosse Garten wurde ab Anfang der 80er Jahre von der Besitzerin angelegt.

Vor dem Haus liegt ein weiter Rasen. Eine Treppe führt zur Terrasse mit Schwimmbad und weiter zum steil abfallenden Gartenbereich. Dieser ist dicht mit vielen Rosen, Clematis, Paeonien, Lilien und verschiedenen seltenen Gewächsen bepflanzt. Die sorgfältig gewählte Bepflanzung ist zum Teil nach Farben thematisiert. Besonders schön wirken die einzelnen Baumgruppen, so z.B. die dicht stehenden Lärchen.

Anreise:
Ab Bahnhof Uzwil mit Taxi ca. 10 Min.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Liselotte Kunz
Freudenbergstrasse 20
9242 Oberuzwil
Tel. 073/51 44 88

Foto: N. Newmark

Im Gusch
‹Cottage Garden›

Der Garten wurde ab 1980 in englischer Manier von der Besitzerin unter Mithilfe des Landschaftsarchitekten Dieter Kienast angelegt.

Geschnittene Hainbuchen-Hecken unterteilen den Garten in mehrere unterschiedliche Räume.

Beim gekiesten Sitzplatz liegen rechteckig angelegte Beete, eingefasst mit niederen Buchshecken. Sie sind mit Stauden und Buchskörpern bepflanzt.

Blütenfarben und Blattformen bestimmen die Bepflanzung der verschiedenen Rabatten.

Anreise:
Ab Zürich Stadelhofen mit der Forchbahn (S 18) bis Haltestelle Esslingen. Mit ZVV Bus 840 oder 842 nach Oetwil a. See. Erstes Haus rechts nach der Ortstafel Gusch.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Nicole Newmark
Im Gusch
8618 Oetwil am See
Tel. 01/929 18 74

Foto: Ch. Vogt

Garten E. am Uetliberg
Landschaftsgarten

Zusammen mit den Bewohnern änderten die Landschaftsarchitekten Stöckli, Kienast und Koeppel unter Mitarbeit von Günther Vogt zwischen 1989 und 1994 den ursprünglichen Einfamilienhausgarten in eine grosszügige Gartenanlage.

Sanft abfallende Rasentreppen führen vom Sitzplatz in den Garten. Ein Wasserbecken spiegelt die hohen Bäume vom Wald und verweist auf die grosse Obstwiese und den Uetliberg. Am Waldrand markiert die Schrift ET IN ARCADIA EGO die imaginäre Trennlinie zwischen gestalteter und wilder Natur. Ein Weg, an dessen Seite ein blaues Geländer läuft, führt durch die mit Clematis bewachsenen Bäume in die Tiefe des abfallenden Waldhanges.

Anreise:
Ab Zürich Wiedikon Bus ZV 235 oder ab Zürich HB mit Uetliberg-Bahn (S 10) nach Ringlikon. Zu Fuss 5–10 Min. bis zum Garten.

Carmen und Max Eschler
Zopfstrasse 12
8142 Ringlikon
Tel. 01/401 11 22

Foto: Ch. Bartholdi

Garten H. Hensler
‹Sammlergarten›

Der Garten mit interessanter Gehölzsammlung wird seit 1942 von H. Hensler, Gärtner und Sammler aus Leidenschaft, gestaltet und gepflegt.

Der Garten ist ein kleines ‹Freilichtmuseum›. Zwischen Gehölzen und Stauden verbergen sich Büsten, Glocken, Grabsteine, Schmiedeisengitter und Skulpturen, teilweise zu kuriosen Monumenten zusammengebaut. Jede Pflanze hat ihre eigene Geschichte, die H. Hensler gerne erzählt. Zentrum und Besonderheit des Gartens ist eine Libanonzeder *(Cedrus libani* ‹Pendula›), deren siebzehn Äste sich schirmartig über den Garten ausbreiten.

Anreise:
Ab Bahnhof mit Bus Nr. 3 Richtung ‹Breite›, Haltestelle ‹Riet›, bergwärts 3 Min. zu Fuss.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Hans Hensler
Askaniastrasse 4
8200 Schaffhausen
Tel. 053/25 28 43

Foto: E. Meier

Garten Meier-Solfrian
Sammlergarten/Wohngarten

Der kleine und schmale Garten in dichtüberbauter städtischer Lage am Südhang, wird seit Ende der siebziger Jahre von der Besitzerin gestaltet und gepflegt.

Der Garten ist dicht bepflanzt. Hemerocallis, Hostas und Iris stehen geschmackvoll neben Pfingstrosen und vielen anderen nicht alltäglichen Pflanzen. Es wird darauf geachtet, dass die Pflanzen verschiedene Blütezeiten haben, so dass meist etwas im Garten blüht. Ein schönes Exemplar einer grossen *Albizia julibrissin* markiert den sonnigen Sitzplatz. Im Sommer schmücken Kübelpflanzen (*Plumbago auriculata* u.a.) den Garten.

Anreise:
Ab Zürich HB mit Tram 4 oder 11 bis Bellevue. Mit Bus 912 oder 916 bis Haltestelle Felben.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Elisabeth und Walter Meier-Solfrian
Dufourstrasse 34
8702 Zollikon
Tel. 01/391 24 24

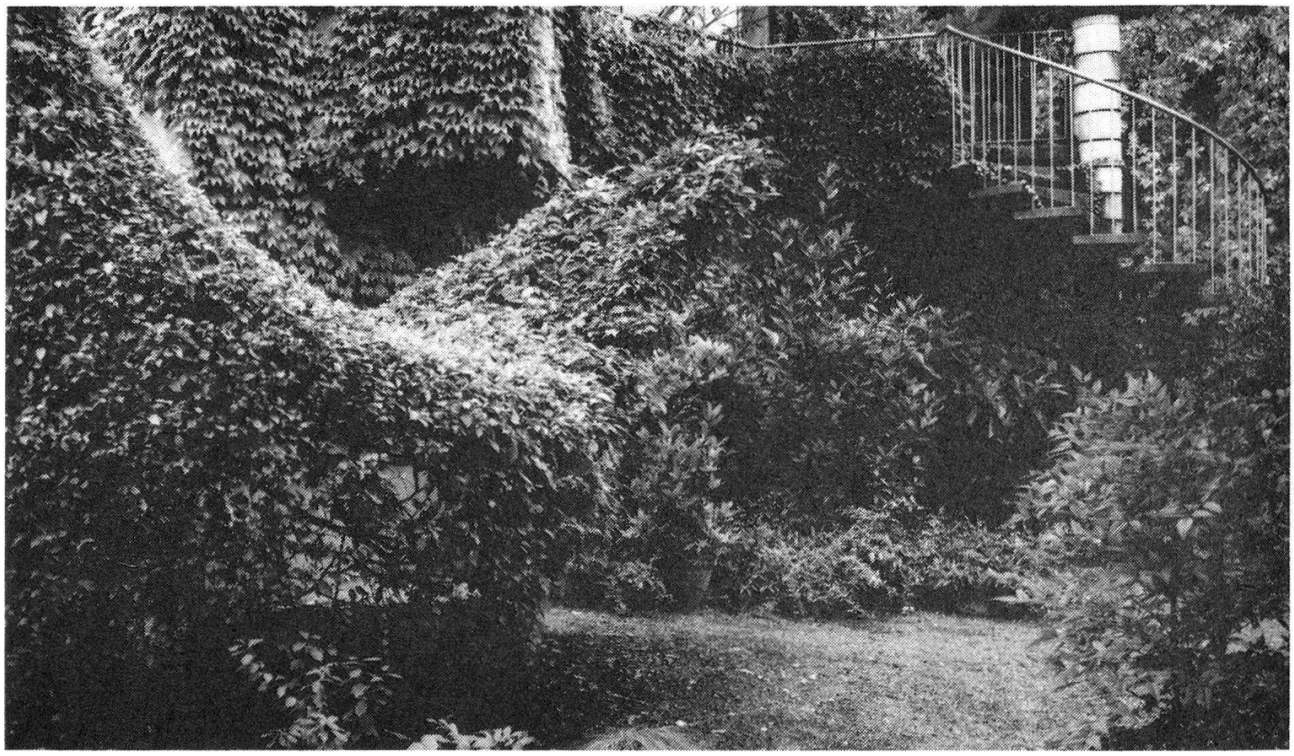

Foto: Ch. Vogt

Garten Kienast
Autobiographischer Garten

Der Garten um Wohn- und Bürohaus wird seit 1984 von den Besitzern angelegt.

Geschnittene Hainbuchen-Hecken unterteilen den Garten in unterschiedliche Räume. Die Wege und Sitzplätze sind gekiest. In einem der Gartenräume liegt ein Wasserbecken mit schwarzem Mosaikboden.

Die freiwachsende Vegetation steht im Kontrast zu den getrimmten Hecken und den zu Fabelwesen geformten Grünkörpern. Die rechteckig angelegten Beete neben dem Glashaus sind dicht mit Buchs bepflanzt.

Viele verschiedene Kübelpflanzen (Agapanthus, Echium, Mandevilla, Pittosporum, Plumbago, Solanum u.a.) schmücken den Garten im Sommer.

Anreise:
Ab Zürich HB mit Tram 13 bis Haltestelle Waffenplatz. Mit Bus 33/66 Richtung Wollishofen bis Haltestelle Thujastrasse.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Erika und Dieter Kienast
Thujastrasse 11/15
8038 Zürich
Tel. 01/482 59 36

Foto: G. Laich / E. Läubli

Garten Laich und Läubli
Altstadtgarten

Zum im 16. Jh. erstellten Haus gehörte schon immer ein schmaler, langgestreckter Garten. Seine heutige Gestaltung stammt aus den 1830er Jahren.

Das Augenfälligste sind zwei runde, aneinander liegende Schmuckbeete. Das Eine ist ein Rasenrondell umgeben von Rosen und das Andere ein üppig bepflanztes Staudenrondell.

Seitlich, entlang der beiden Gartengrenzen, liegen die Rabatten, bepflanzt mit Stauden, Rosen und Kleinsträuchern. Die Beete sind mit alten Rabattenziegeln eingefasst. Der gekieste Weg umgibt die beiden Rondelle und führt durch den Garten zum hölzernen Pavillon.

Anreise:
Ab Zürich HB mit Tram 3 bis Haltestelle Kunsthaus.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Gertrud Laich und Erika Läubli
Trittligasse 18
8001 Zürich
Tel. 01/252 35 49 und 01/261 81 11